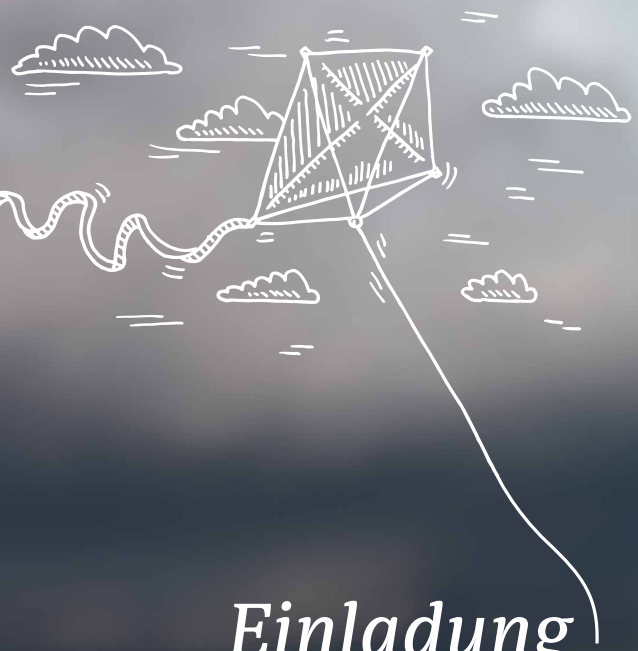
netzwerk zukunftsraum land

LE 14-20



Einladung

KLIMA WANDEL

Jahreskonferenz 2019

Klimawandel – Projekte und Strategien in der ländlichen Entwicklung

Mittwoch, 16. Oktober 2019
Lambach, Oberösterreich

Fotos: iStock/mdesigner125, 95 Tage Weinbau Eschlböck, airworx | Illustration: iStock/FrankRamspott

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

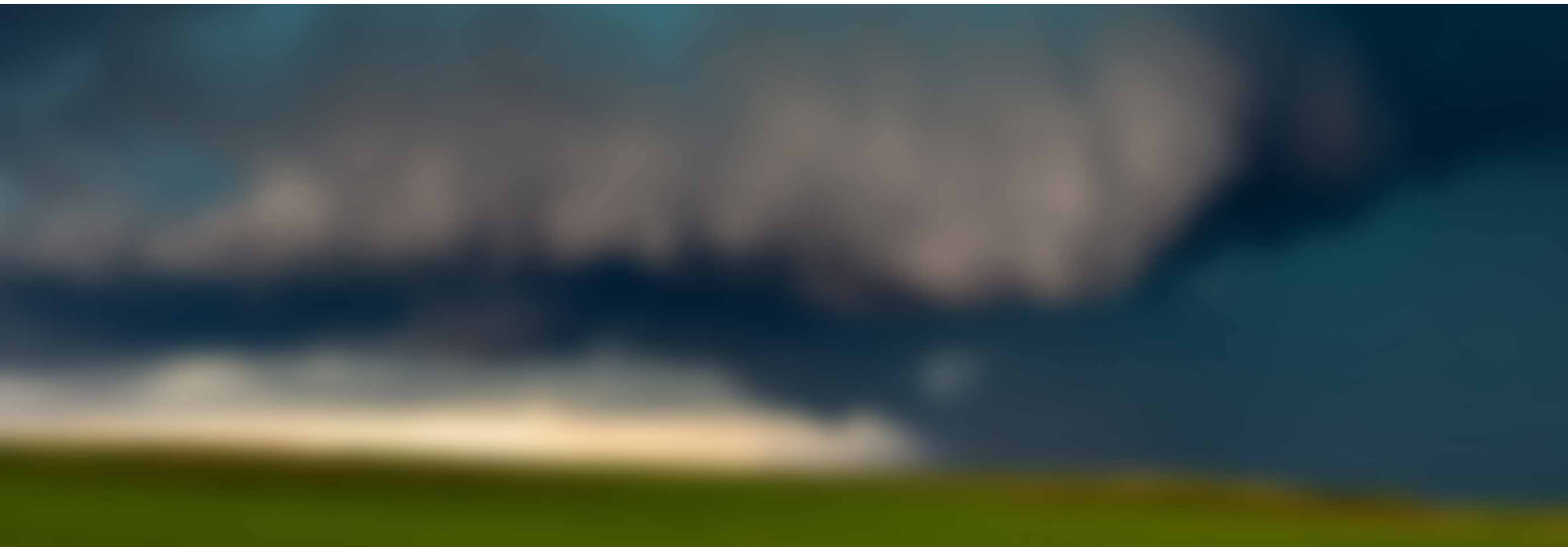
Klimawandel, Gemeinsame Agrarpolitik und viele Projekte

Das Programm für die ländliche Entwicklung LE 14–20 ist der wohl wichtigste Treiber für Fortschritt und Weiterentwicklung im ländlichen Raum. In die Umsetzung sind Tausende Menschen einbezogen – in die Abwicklung selbst, in die wissenschaftliche Begleitung und vor allem in die Entwicklung und Umsetzung der Strategien, Maßnahmen und Projekte. Die Jahreskonferenz des Netzwerks Zukunftsraum Land bietet allen die Gelegenheit, sich mit den aktuellen Fragen auseinanderzusetzen.

Eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts ist der Klimawandel. Jeder und jede ist betroffen, jeder und jede ist aber auch gefordert. Bei der Netzwerk-Jahreskonferenz diskutieren wir daher nicht nur über die Handlungserfordernisse der Landwirtschaft und des Lebensmittelsektors, sondern auch über die Notwendigkeit, den persönlichen Lebensstil zu ändern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltbundesamtes werden dabei ihre Erfahrungen teilen, welche sie im Rahmen eines einjährigen Selbstversuchs zur Anpassung ihrer Lebensstile gesammelt haben. Auch bei den Verhandlungen auf EU-Ebene zur Ausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik für die nächste Förderperiode stehen der Umwelt- und Klimaschutz sowie Anpassungsmaßnahmen im Zentrum der Diskussionen. Dies soll ebenfalls Thema bei der Jahreskonferenz sein. Und wir werfen auch einen Blick über die Grenzen; mit unseren Gästen aus Deutschland und Luxemburg werden wir Unterschiede und Gemeinsamkeiten der zukünftigen GAP-Strategiepläne erörtern.

Aber auch in Österreich gibt es viel zu sehen und zu lernen: Schauen Sie sich die Projekte aus dem Gastgeberbundesland an, Oberösterreich hat viel zu bieten!

Das Team von Netzwerk Zukunftsraum Land



Programm

09:15
Eintreffen, Registrierung und Begrüßungskaffee

10:00
**Landwirtschaft leben –
ein Blick in die Praxis**
Elke und Franz Haitzinger |
Aurach am Hongar

Unser Hof: Milchproduktion, Schule am Bauernhof, tiergestützte Trainings für Kinder

10:05
Eröffnung, Begrüßung, Einleitung
Hubert Huber | Amt der Oberösterreichischen Landesregierung und Georg Keuschnigg | Netzwerk Zukunftsraum Land

10:15
Die Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik 2021–2027 – künftige Herausforderungen gemeinsam angehen
Johannes Fankhauser | Sektionsleiter im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

10:30
GAP-Strategieplanungen im Vergleich: Chancen und Perspektiven
Österreich: Markus Hopfner | Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Deutschland: Gisela Günter | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Luxemburg: Jeff Dondelinger | Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung

Klärungsfragen

11:15

NACHHALTIGER LEBENSSTIL – ERFAHRUNGEN AUS EINEM SELBSTVERSUCH

Einführungen in das Projekt „TransformU“ des Umweltbundesamtes
Helmut Gaugitsch

Die Erfahrungen im persönlichen Alltag:
- Abfallvermeidung und verpackungsfreier Konsum
  Bernhard Ferner
- Kleidung: Was verbirgt sich hinter Fairtrade und biozertifizierter Kleidung?
  Anna Schmidt
- Ernährung: Welche Klimabilanz haben unsere Ernährungsstile?
  Michael Weiß

11:30
Publikumsdiskussion

11:50
„Klimaschutz in der Lebensmittelproduktion“ – eine Innovationsanalyse des Netzwerks Zukunftsraum Land
Johanna Rohrhofer | Netzwerk Zukunftsraum Land

12:00
Expertinnen und Experten am Wort: Klimaschutz in der Lebensmittelproduktion
- Christine Seidl | Bäuerin und Landeskammerrätin, Wildenau, Innviertel
- Mario Winkler | Österreichische Hagelversicherung, Wien
- Johanna Rohrhofer | Netzwerk Zukunftsraum Land

Programm

12:30

Mittagspause im Genussland Oberösterreich
Gertrude und Hermann Holzweber | Biohof Mascherbauer, in Zusammenarbeit mit dem Agrarbildungszentrum Lambach

13:30

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN OBERÖSTERREICH

Eröffnung und Einführung
Landesrat Max Hiegelsberger

PROJEKT 1
E-Carsharing MühlFerdl
Eine regionale Initiative der Mühlviertler KEMs
Johannes Traxler | KEM- und KLAR!-Manager der Region Freistadt

PROJEKT 2
Biohof Mascherbauer
Vielfalt am Betrieb – Biolandwirtschaft, Hofladen und Gastronomie
Gertrude und Hermann Holzweber | Winden im Mühlviertel

PROJEKT 3
Traunsteinregion mobil
Nahversorgungsoptimierung auf Schiene, Straße und Wasser
Gerhard Meingast | Mobilitätsverantwortlicher des Tourismusverbandes Traunsee-Almtal

PROJEKT 4
Lomo Alto Organico
Innovation mit spezieller Rindfleischproduktion/ Altersdomizil und Hofschlachtung alter Kühe
Martin Sageder | Pfarrkirchen im Mühlkreis

15:15

Zusammenfassung und Abschluss

15:30

Ausklang und Vernetzung mit „95 Tage – Weinbau Florian Eschlböck“
Mit Kostproben von Lomo Alto Organico, präsentiert von Simon Humer, Thomabauer in Prambachkirchen

Kurzinfo über den Weinbau in Oberösterreich mit Kostprobe.

Moderation
Gertraud Leimüller
Netzwerk Zukunftsraum Land

Organisatorisches

Termin
Mittwoch, 16. Oktober 2019
10:00 bis 16:00 Uhr

Ort
Agrarbildungszentrum Lambach (ABZ)
An der Traun 1 | 4650 Lambach

Agrarbildungszentrum Lambach

Anmeldung
Melden Sie sich bitte verbindlich bis Mittwoch, 9. Oktober 2019 unter folgendem Link an:
www.zukunftsraumland.at/anmelden/9603

Veranstalter
Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14–20
Handelskai 92 / Gate 1 / 3. OG / Top. CF | 1200 Wien

Kontakt
Netzwerk Zukunftsraum Land LE 14–20
office@zukunftsraumland.at

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
oebb.at | westbahn.at

Anreise mit dem Railjet nach Linz, Weiterfahrt Regionalexpress nach Haltestelle Lambach Bahnhof

Anreise mit der Westbahn nach Wels, Weiterfahrt Regionalexpress nach Haltestelle Lambach Bahnhof

Ca. 10 Minuten Gehzeit zum Veranstaltungsort. Für spezielle Bedarfe bieten wir einen Taxitransfer an.

Anreise mit dem Auto
Autobahnausfahrt Wels-West, Bundesstraße Richtung Lambach, Beschilderung ABZ Lambach

Autobahnausfahrt Laakirchen West, Bundesstraße Richtung Lambach, am Stift Lambach vorbei, Beschilderung ABZ Lambach

Netzwerk Zukunftsraum Land legt bei der Ausrichtung dieser Veranstaltung besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber Umwelt und Mensch. Deshalb orientieren wir uns an den Basiskriterien der Green Events Austria, einer Initiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus. Wir setzen in den Themenbereichen Mobilität, Verpflegung, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft entsprechende Maßnahmen. Wir laden Sie ein, uns bei diesen Bemühungen zu unterstützen.